

Anreise zum RehaKlinikum

Anreise mit der Bahn:

Bad Säckingen ist Eilzugstation an der Hochrheinstraße Basel-Singen. Es bestehen Anschlüsse an den IC-Zeittaktverkehr in Basel, Badischer Bahnhof und über Singen nach Stuttgart oder München.

Anreise mit dem PKW:

Nur zehn Minuten zur Schweizer Autobahn: Autobahn A5 Richtung Basel, Autobahndreieck Lörrach/Weil auf die A98 Richtung Rheinfelden, auf der B34 weiter nach Bad Säckingen.

Anreise mit dem Flugzeug:

Die Schweizer Flughäfen Basel-Mulhouse und Zürich-Kloten liegen nur eine gute halbe Stunde entfernt. Vom Flughafen Zürich-Kloten aus bestehen Anschlussmöglichkeiten mit der Bahn über Brugg zur Bahnstation Stein-Säckingen.



Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im RehaKlinikum Bad Säckingen.

Aufnahme:

Telefon 07761/554-4020
Telefon 07761/554-4021
Fax 07761/554-917
patientenaufnahme@rkbs.de

RehaKlinikum Bad Säckingen

Bergseestraße 61 | 79713 Bad Säckingen
Telefon 07761/554-0 | Fax 07761/554-909
info@rkbs.de | facebook.com/rehaklinikum
www.rkbs.de



Zertifizierung Behandlungsqualität nach QMS-REHA® der Deutschen Rentenversicherung und DIN EN ISO 9001:2008

FIBROMYALGIE

Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie, Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen

Fibromyalgie

Fibromyalgie (Faser-Muskel-Schmerz) ist eine chronische, nicht entzündliche Erkrankung, die sich durch Schmerzen in der Muskulatur und an den Sehnenansätzen sowie durch erhöhte Empfindlichkeit an bestimmten Schmerzdruckpunkten/-arealen bemerkbar macht. Fibromyalgie zählt zu den weichteilrheumatischen Krankheiten. Entzündungszeichen im Blut fehlen ebenso wie Veränderungen im Röntgenbild des Skelettsystems. Schätzungen zufolge leiden rund drei Prozent der Deutschen unter der Krankheit. Frauen sind deutlich häufiger betroffen als Männer.

Ursachen

Die Ursachen der Fibromyalgie sind bisher weitgehend unbekannt. Vermutlich treffen verschiedene Faktoren zusammen.

Hierzu zählen:

- Körperliche oder seelische Überbelastung über längere Zeit
- Fehlhaltungen
- Andere Erkrankungen, z. B. rheumatisch bedingt

Beschwerden

Typische Beschwerden der Fibromyalgie sind Schmerzen in verschiedenen Körperregionen (insbesondere Kopf- und Rückenschmerzen). Viele Rehabilitanden klagen gleichzeitig über erhebliche Schlafschwierigkeiten, Müdigkeit, Magen- und Darmbeschwerden sowie über Konzentrationschwierigkeiten.

Der Verlauf der Krankheit ist meist chronisch, wobei von einem Teil der Rehabilitanden »wellenförmige« Schwankungen in der Schmerzintensität angegeben werden.

Im Vergleich zu gesunden Personen sind Fibromyalgie-Rehabilitanden oftmals ängstlich und depressiv. Sie haben häufiger familiäre Probleme und erhebliche Sorgen am Arbeitsplatz.



Stationäre Therapie

- Moderate Bewegungstherapie (z. B. gerätegestützte Trainingstherapie, Schwimmen, Walking).
- Krankengymnastik bei Fehlhaltungen und Schwäche einzelner Muskelgruppen (im Trockenen und/oder im Bewegungsbad).
- Medikamentöse Therapie.
- Psychologische Betreuung (z. B. Autogenes Training, Entspannungstechniken, Einzelgespräche).
- Bei Rehabilitanden mit dem Fibromyalgie-Syndrom haben wir sehr gute Erfahrungen mit einer Ganzkörperkältetherapie und mit Lymphdrainage gemacht.



Information und Schulung

Eine genaue Information über die Krankheit und eine umfangreiche Schulung über den Umgang mit dem Fibromyalgie-Syndrom sind wichtige Voraussetzungen für eine langfristig wirksame Behandlung.

Ein erfahrenes, interdisziplinär zusammengesetztes Therapeutenteam richtet sein Therapieprogramm an den individuellen Bedürfnissen des einzelnen Rehabilitanden und konkreten Therapiezielen aus.

Das medizinisch-therapeutische Konzept ist leitlinienorientiert und folgt evidenzbasierten Standards.

Besondere Merkmale

- Interdisziplinäres Rehabilitations-Team (Ärzte, Psychologen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten, Pflegedienst, Sozialarbeiter)
- Ganzkörperkältetherapie
- Ernährungs- und Diättherapie (Lehrküche)
- Diätverpflegung
- Gesundheitsbildung
- Institut für Rehabilitationsforschung
- Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Freiburg

Das RehaKlinikum Bad Säckingen und das Deutsch-Schweizerische Zentrum für Fibromyalgie arbeiten in sehr enger Kooperation. So fließen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Behandlung des Rehabilitanden ein.

Kostenträger:

- Deutsche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenkassen
- Berufsgenossenschaften
- Beihilfe
- Reha-Nachsorge
- Selbstzahler
- Begleitperson für alle im Haushalt behandelten Personen



Ambulante Therapie

- MTT medizinische Trainingstherapie (Gerätegestützte Krankengymnastik, KG-Geräte)
- Krankengymnastik Trocken (Kleingruppen ÜB)
- Krankengymnastik im Bewegungsbad (Kleingruppe ÜB)

Optional bieten wir Ihnen eine Ganzkörperkältetherapie in unserer Kältekammer an. Die Wirksamkeit beruht auf die Schmerzlinderung, Funktions- bzw. Bewegungsverbesserung.

Die Kosten der Ganzkörperkältetherapie werden von den Krankenkassen nicht übernommen, Sie benötigen dafür ein Privatzept.

Die Abrechnung erfolgt nach der jeweils gültigen Preisliste.

Therapiezeiten auf einen Blick

Krankengymnastik trocken:
Montag 10:30 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr

Krankengymnastik im Thermalbad:
Dienstag 08:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr

Medizinische Trainingstherapie:
Jeweils vorher oder nachher.

Verordnung

6 x KG-Gerät | 2 x wöchentlich
6 x ÜB | 2 x wöchentlich

Ihr erster Termin muss spätestens vierzehn Tage nach Ausstellung des Rezeptes stattfinden, da das Rezept sonst seine Gültigkeit verliert.

Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)	Einheit	Wöchentlich
6 KG-Gerät		2
6 ÜB		2

Diagnose: G5a (M79.70) Fibromyalgiesyndrom; unspezifische schmerzhafte Bewegungsstörungen, Funktionsstörungen